



A b e n d =

Z e i t u n g.

16.

Donnerstag, am 19. Januar 1837.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung und gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.  
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell).

### E r m u n t e r u n g.

Es lebe mein Liebchen, das liebliche Kind,  
Das jeglicher meiner Gedanken umspinnt!  
Auf! schwinget die Gläser! 's ist reblich gemeint,  
Und wer nicht Bescheld thut, den nehm ich als Feind!

Was Thränen und Sehnen? Der Himmel ist hell,  
Das Leben ein nimmer versiegender Quell;  
Und rinnen auch Thränen ins Glas mit herein,  
Die Thränen sind Wasser, sie mildern den Wein.

Und brennt's auch im Auge bisweilen, wie Blut,  
Und zucken die Nerven und stürmt es im Blut;  
So giebt es doch wieder manch' Stündchen im Tag,  
Wo's Mädchen im Herzen zu rasten vermag.

Was kummert uns, Liebchen, was Andere quält?  
Nach zweien nur wird in der Liebe gezählt!  
Wir zwei sind uns sicher, wir zwei sind uns klar,  
Und so hat es weiter denn keine Gefahr!

Es ist nicht so übel, es ist nicht so schwer,  
Gar mancherlei Blumen erblühen umher,  
Und scheinen vor Honig fast überzugeh'n:  
An Bienen nur fehlt's, die das Saugen versteh'n!

Joh. Gabr. Seidl.

### D e r I n f a n t.

(Fortsetzung.)

Die Stimme Bobadilla's, die zu Anfang stürmisch,  
donnernd, wie die des Widwen gewesen, war am Ende der

Rebe hohl, heißer, wie die der Hyäne. Mit zähnefletschendem Lächeln blickte der Barbier, als er geendet hatte, auf seine Richter. Letztere sahen ihn betroffen an, doch Juan de Tobar fuhr einen Augenblick darauf mit unerschütterlicher Ruhe in dem Interrogatorium fort.

Da Ihr behauptet, — sagte er — bei dem wohlverdienten Tode Cures Vaters gute Vorsätze gefaßt zu haben, so hättet Ihr dieß auf andere Weise, als es geschehen ist, bethätigen sollen. Ihr habt, zum Beispiel, das Vertrauen, das in Euch gesetzt worden, als man Euch zum Diener des Infanten bestimmte, auf's Schändlichste gemißbraucht, Ihr habt ihn Vorschub gethan in Dingen, die ihn an Seele und Leib zu seiner künftigen hohen Bestimmung unfähig machen müssen.

Meint Ihr? — rief Bobadilla mit grimmig freudigem Lächeln, doch sogleich die Miene wieder verändernd, setzte er kalt hinzu: Es ist nicht meine Schuld! — Ich bin Diener; der Barbier ist, wie Ihr wißt, der Spasmacher, der Stellvertreter des Pudels seines Herrn. Wie dieser wird er geliebkost, geschmeichelt, getreten, so wie es eben dem Herrn in den Sinn kommt. — Auch denke ich — setzte er lech hinzu — dieß Alles hat mit Glaubenssachen nichts zu schaffen.

Wohlan! — sagte Juan de Tobar — Ihr habt einen Eid geleistet über die Wahrheit der Beschuldigungen, die Ihr gegen die Wittwe Landaburu angebracht. Bleibt Ihr bei Cures Aussage?

Natürlich! — erwiderte der Barbier — Die Alte ist eine Hexe — man sieht ihr dieß schon an den rother